Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg

Wie können Energiewende und Artenschutz zusammengehen? Lösungsansätze

Netzwerk Naturschutz - Plenumsveranstaltung 2022
im RB Tübingen

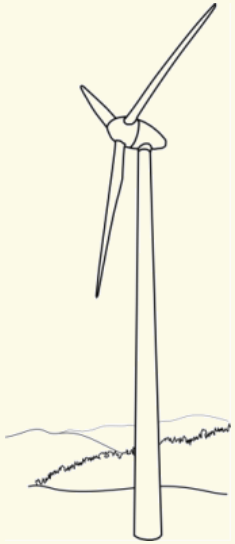
Sebastian Olschewski

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Referat 72

Arten- und Habitatschutz, Kompensations- und Ökokontomanagement

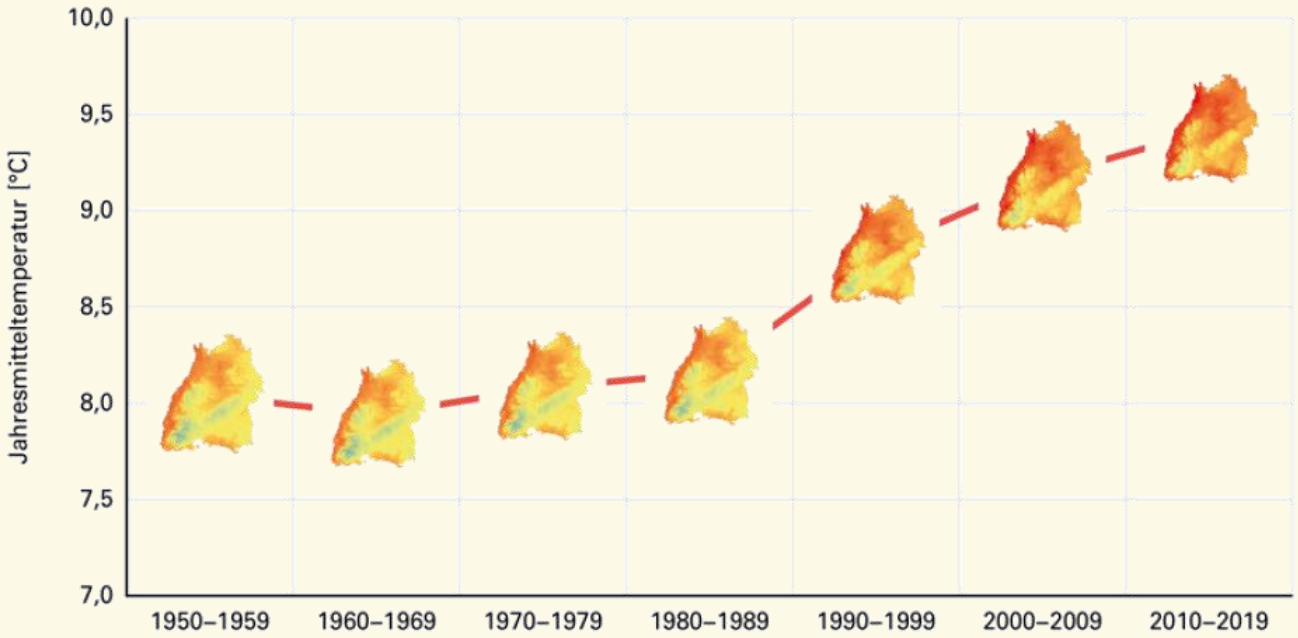
11. November 2022



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

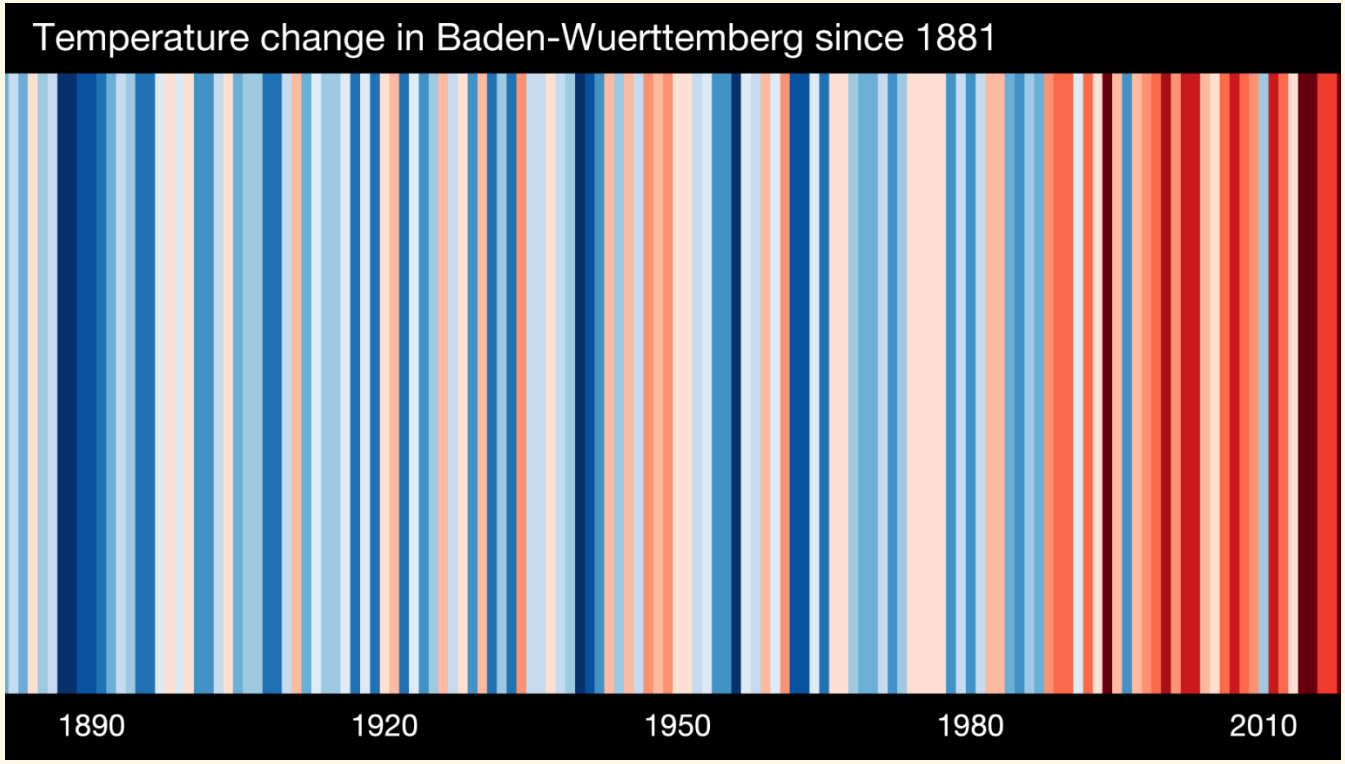
Klimawandel ist in BW längst spürbar…



Entwicklung der Jahresmitteltemperatur in Baden-Württemberg in Zehnjahreszeiträumen (Dekaden) seit 1950
Datenquelle: Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (berechnet nach DWD-Daten)

Quelle: Monitoringbericht 2020 zur Anpassungsstrategie an den Klimawandel in Baden-Württemberg

Klimawandel ist in BW längst spürbar…



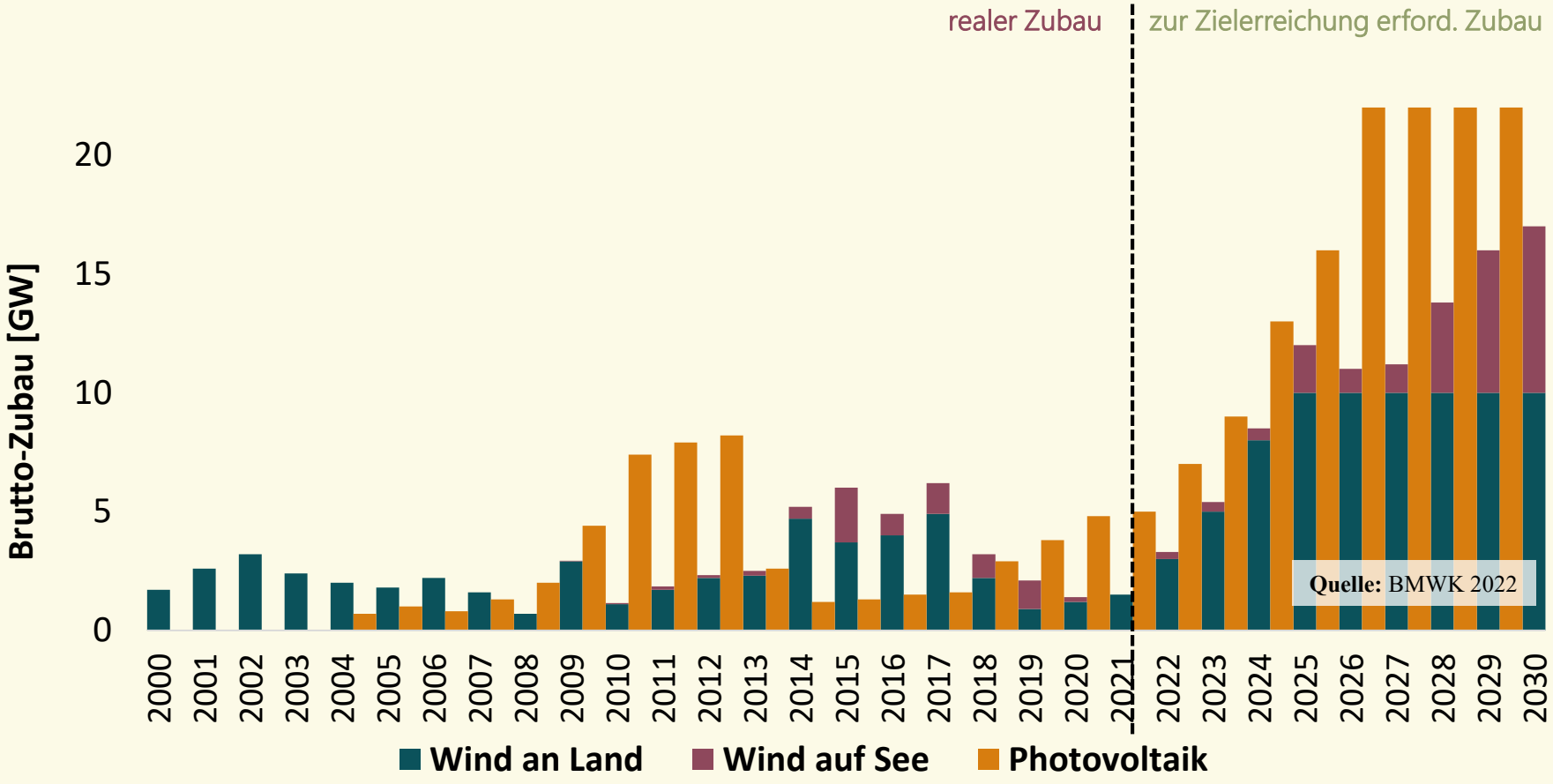
Farbliche Darstellung der Veränderung der Jahresmitteltemperatur in BW von 1881 bis 2021, Datengrundlage: DWD

Quelle: Ed Hawkins; https://showyourstripes.info/l/europe/germany/badenwuerttemberg (CC BY 4.0)

Auswirkungen des Klimawandels auf Lebensräume und Arten sind vielfältig…

- Schon heute **ca. 40 % der Arten in BW laut Roten Listen gefährdet**: Hauptursachen liegen derzeit v. a. in der menschlichen **Landnutzung**
- Klimawandel wird diese Gefährdungssituation **weiter verschärfen**, aber auch manche Arten fördern (z. B. wärmeliebende Insekten- & Vogelarten)

Ausbau und Ausbaubedarfe Wind und PV in D



Energiewende und Artenschutz

- Effektiver Klimaschutz auch für den **Erhalt der Artenvielfalt von großer Bedeutung**
- Energiewende **wichtiger Baustein** für den Klimaschutz
- Eine **naturverträgliche** Energiewende muss weiterhin das Ziel sein!

Konflikte –Windenergie und Artenschutz

Kollisionen

Vögel

Fledermäuse

Störung und Meideverhalten

Lebensstätten-verlust

Windenergiesensible Arten in BW

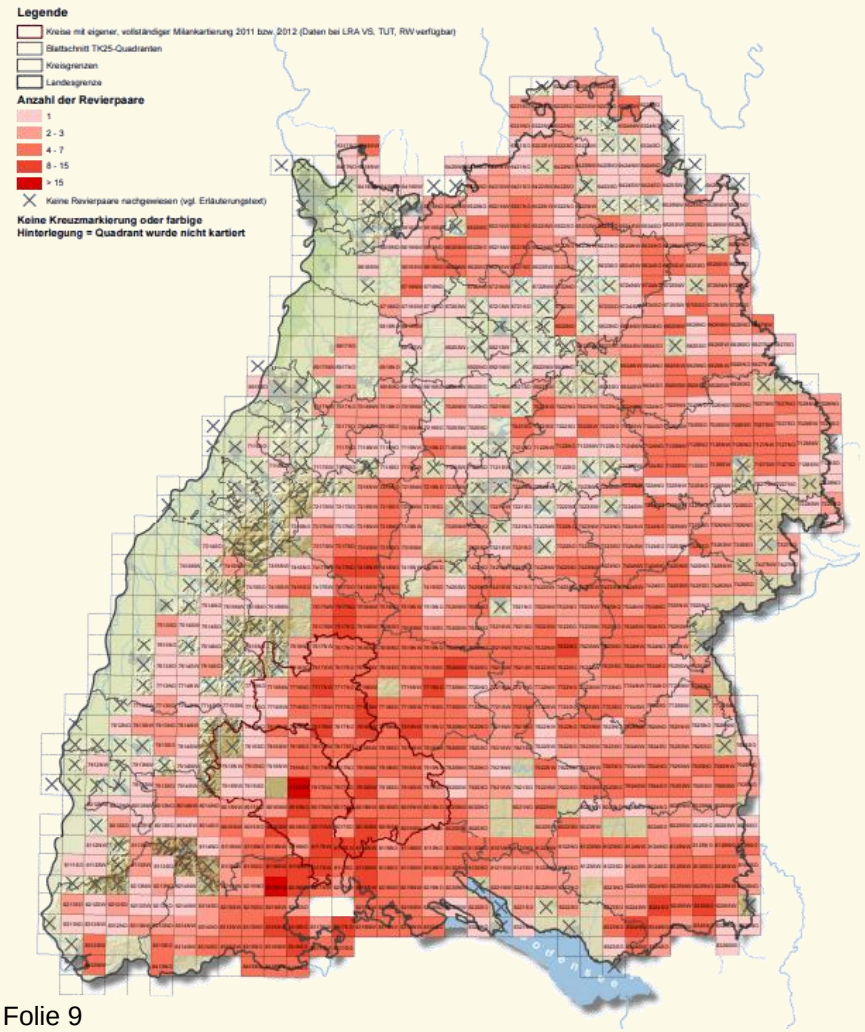
Brutvögel

- § 45b BNatSchG: 15 Arten kollisionsgefährdet + Alpensegler, Möwen (4), Seeschwalben (1), Reiher (3)
- Hinweispapier BW (2021): 12 weitere Arten störungssensibel

Fledermäuse

- 10 Arten kollisionsgefährdet
- 11 weitere Arten betroffen durch Quartierverlust

Rotmilan – in BW weit verbreitet



- BW einer der Verbreitungs-schwerpunkte in D
- kollisionsgefährdet
- 4.100 bis 4.500 Reviere in BW
- In vielen Verfahren relevant

Rotmilan – Bestandszunahme in BW

- Beispiel Bodenseegebiet
- starke Bestandszunahme in BW

berechnete Revierzahl

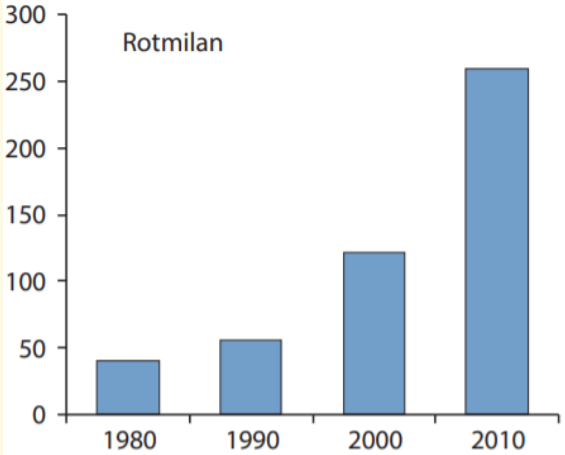
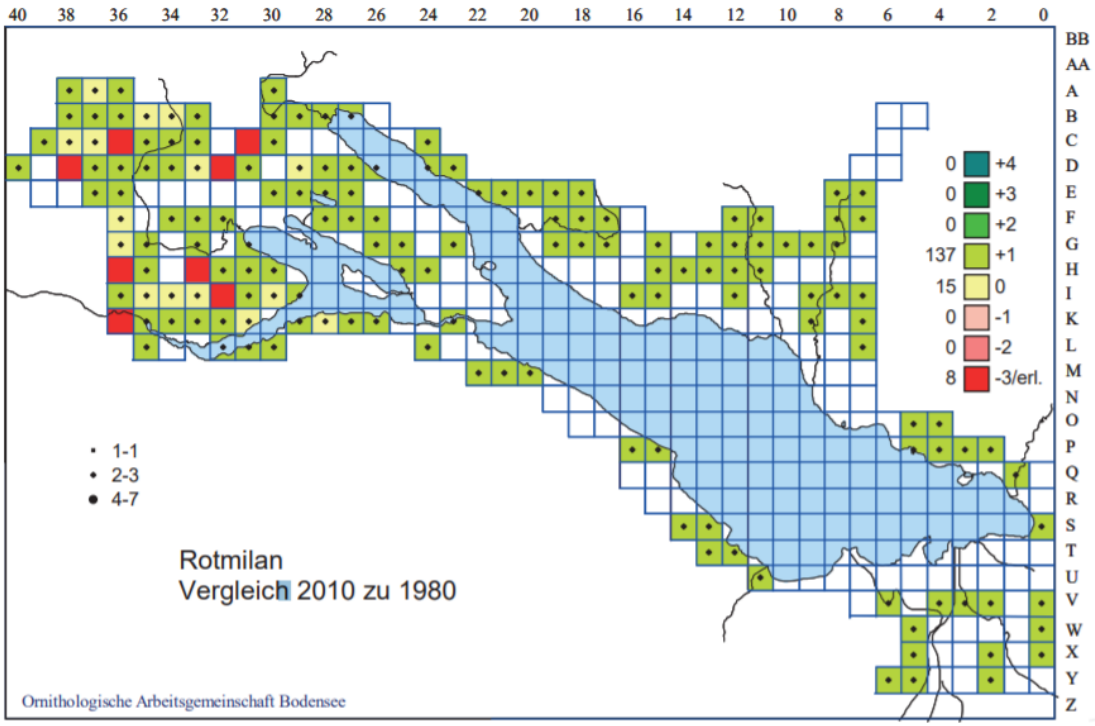


Abb. 6: Bestandsentwicklung des Rotmilans am Bodensee von 1980/81 bis 2010-12. – *Changes in breeding distribution and abundance of Red Kite at Lake Constance between 1980-81 and 2010-12.*



H.G. BAUER et al. (2019): Starke Bestandsveränderungen der Brutvogelwelt des Bodenseegebietes. VOGELWELT 139: 3 – 29

Focus 39/2013

Wenn die Natur unter die Räder kommt

Selbst Naturschutzgebiete sind nicht mehr tabu für Windkraftinvestoren. Seltene Tiere können zwar Autobahnen stoppen – aber für die Energiewende werden sie bedenkenlos geopfert. DOCH DER WIDERSTAND WÄCHST. Oft stehen Grüne gegen Grüne

STUTTGARTER-NACHRICHTEN.DE

IMMO STELLEN AUTO TRAUER ANZEIGE

Stuttgart (Mo) 6°C Ort

News | Fotos | Videos | Ausgehen | Ratgeber | Community | Kontakt

Stuttgart & Region | Baden-Württemberg | Sport | Panorama | Politik | Wirtschaft

News >Wirtschaft >Wirtschaft

Erneuerbare Energien

Milan gegen Windrad

POLITIK GREIFVÖGEL 11.11.14

Die Welt

Wenn das Windrad zur tödlichen Gefahr wird

Windkraftanlagen töten im Wald massenhaft bedrohte Tiere: Greifvögel kollidieren mit Rotoren, Fledermäuse fallen dem Unterdruck zum Opfer. Deshalb schlägt die Deutsche Wildtierstiftung Alarm.

Rems-Murr RUNDSCHAU

Fledermäuse kontra Windräder

Auf der Buocher Höhe treibt sich die Mopsfledermaus herum, eine Art auf der Roten Liste

Gegenwind für Windpark

Badische Zeitung

Dienstag, 02. Dezember 2014

START | LOKALES | NACHRICHTEN | SPORT | MEINUNG | FRE

Freiburg | Breisgau | Emmendingen | Ortenau | Schwarzwald | Lörrach & D

Windkraft landet in der Schublade

Kein Standort am Kaiserstuhl.

Pforzheimer Zeitung, 26.11.2014

Rotmilan über Engelsbrand: Gegner des geplanten Windparks kämpfen nun auch mit der Kamera

ENGELSBRAND. Drei eindeutige Aufnahmen des Rotmilans wurden am Montagabend von der Bürgerinitiative Engelsbrand geehrt. Entstanden waren die Fotos im Gebiet Engelsbrands und der Büchenbronner Höhe. Dort wird derzeit ein Windpark geplant. Die Gegner des Projekts hatten zu einem Fotowettbewerb aufgerufen und wollen mit den Bildern nun ihre Argumentation gegen die

Der Spiegel 27/2013

Technik

Kreisende Schutzengel

Die Gegner der Windenergie entdecken den Artenschutz.

Konflikte mit dem Artenschutz nicht bagatellisieren, aber auch nicht instrumentalisieren!!!

Focus 39/2013

Wenn die Natur unter die Räder kommt

Selbst Naturschutzgebiete sind nicht mehr tabu für Windkraftinvestoren. Seltene Tiere können zwar Autobahnen stoppen – aber für die Energi… werden sie bedenkenlos geopfert. DOCH DER WIDERSTAND W… Oft stehen Grüne gegen Grüne

STUTTGARTER-NACHRICHTEN

POLITIK GREIFVÖGEL

Wenn das Wi… Gefa…

…ontra Windräder

…edermaus herum, eine Art auf der Roten Liste

Gegenwind für Windpark

Pforzheimer Z…

Rotmilan… Windpa… …geplanten …mit der Kamera

ENGELSBRAND. Drei … Aufnahmen des Rotmil… den am Montagabend … Bürgerinitiative Engelsbrand ge-ehrt. Entstanden waren die Fotos im Gebiet Engelsbrands und der Büchenbronner Höhe. Dort wird derzeit ein Windpark geplant. Die Gegner des Projekts hatten zu ei-nem Fotowettbewerb aufgerufen und wollen mit den Bildern nun ihre Argumentation gegen die …

Badische Zeitung

Dienstag, 02. Dezember 2014

START | LOKALES | NACHRICHTEN | SPORT | MEINUNG | FRE…

Freiburg | Breisgau | Emmendingen | Ortenau | Schwarzwald | Lörrach & D…

Windkraft landet in der Schublade

Kein Standort am Kaiserstuhl.

Der Spiegel 27/2013

Technik

Kreisende Schutzengel

Die Gegner der Windenergie entdecken den Artenschutz.

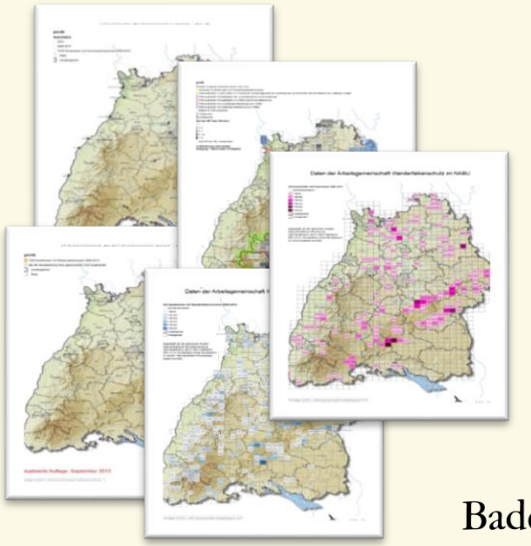
Wie lassen sich die Konflikte lösen?

1. Standardisierung im Bereich Artenschutz
2. Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen
3. Flächensteuerung/räumliche Trennung
4. Artenschutzrechtliche Ausnahme und Artenhilfsprogramme

Aspekte 1 bis 4 greifen ineinander (Gesamtpaket)

1. Standardisierung

- **Klare Vorgaben**, was, wann, wo und wie erfasst und bewertet wird -> Beschleunigung der Prozesse
- Erleichtert auch die Berücksichtigung des Artenschutzes auf den **vorgelagerten Planungsebenen**
- Standards werden derzeit aktuell auf Bundes- wie auch auf Landesebene er- und überarbeitet; **BNatSchG-Novelle**



1. Standardisierung: Novelle des BNatSchG (07/22)

- **§ 45b BNatSchG**: **bundeseinheitliche Standards** für die **artenschutzrechtliche Prüfung** in Genehmigungsverfahren
  - Fokus auf **Signifikanzprüfung**
  - abschließende **Liste kollisionsgefährdeter Brutvogelarten**
  - **feste Prüfbereiche** für **gelistete Arten,**
  - **Festlegung fachlich anerkannter** Schutzmaßnahmen mit Zumutbarkeitsschwellen,
  - Standardisierung der Voraussetzungen für **artenschutzrechtliche Ausnahme**

2. Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen

Zum Beispiel

- Kleinräumig optimierte **Standortwahl**
- **Abschaltzeiten** zum Schutz von Fledermäusen und Vögeln
- **Ablenkflächen** zur Lenkung der Raumnutzung (z. B. Rotmilan)
- Einsatz von **Detektionssystemen** für eine bedarfsgerechte Abschaltung

Quelle: BfN-Skripten 571

2. Schutzmaßnahmen: Detektionssysteme

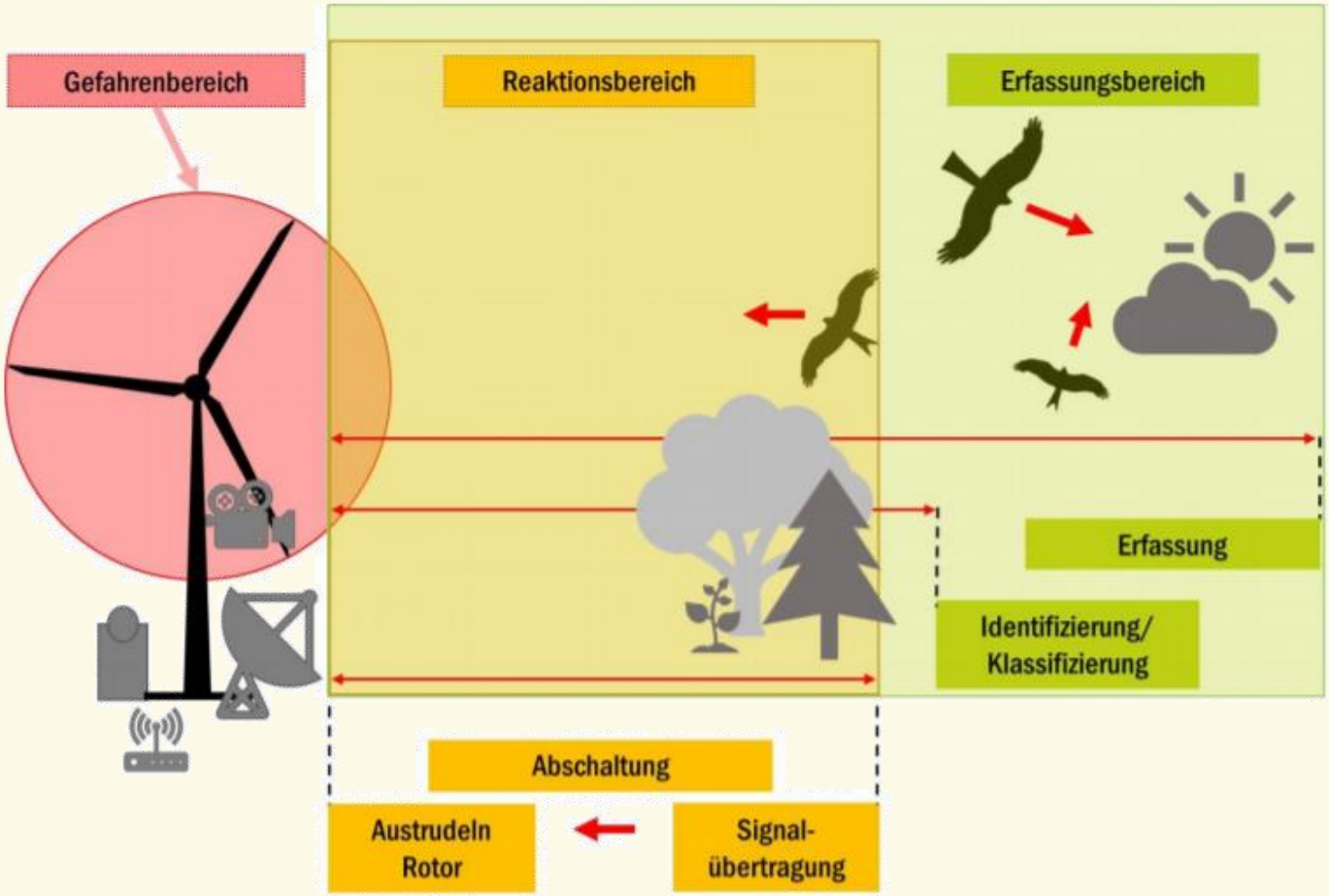
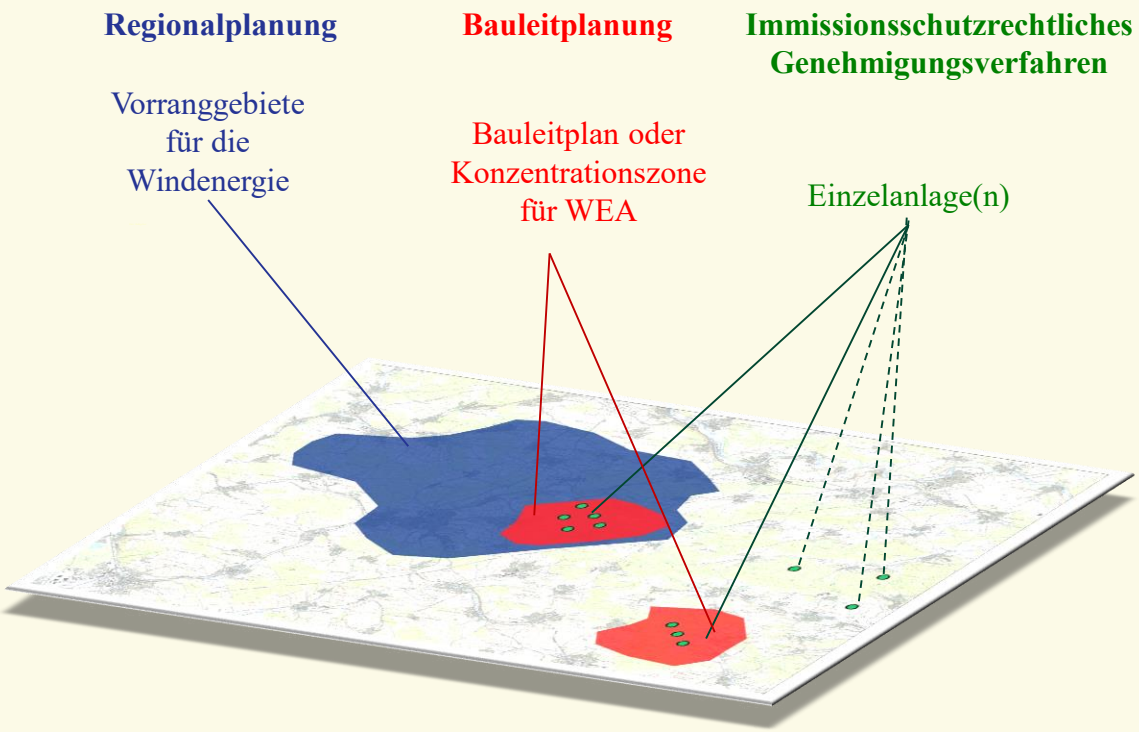


Abbildung 1: Schritte der technischen Detektion und Betriebsregulierung einer Windenergieanlage (schematisch; Quelle: KNE, verändert)

Quelle: BfN-Skripten 571, S. 8

3. Flächensteuerung/räumliche Entzerrung



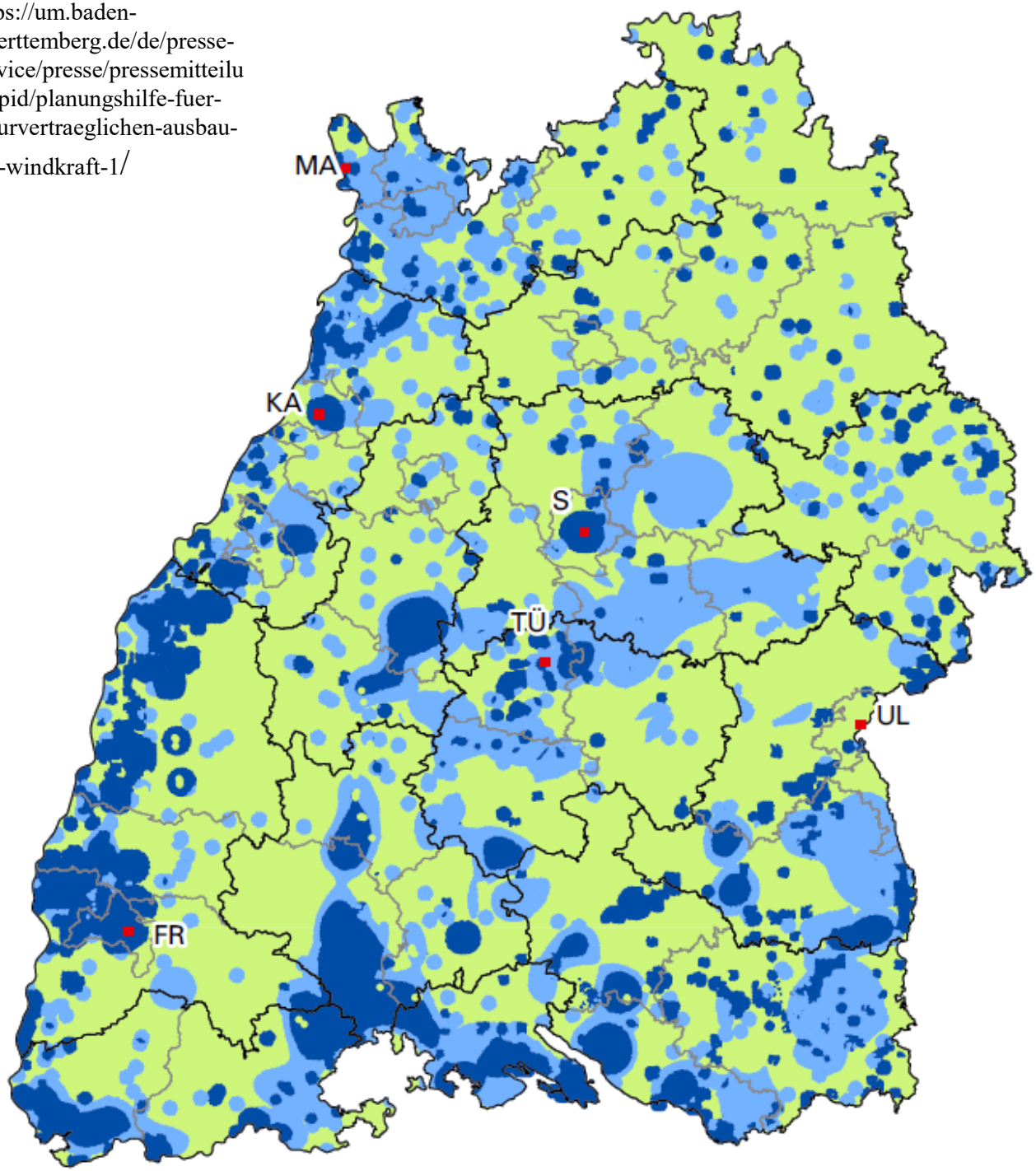
3. Flächensteuerung/räumliche Entzerrung

- **Kluge Standortwahl** auf den vorgelagerten Planungsebenen **unter frühzeitiger Berücksichtigung des Artenschutzes**
- möglichst **Freihaltung** landesweit bedeutsamer **Schwerpunktvorkommen durch die Regionalplanung als Beitrag** zur Sicherung des Erhaltungszustands windkraftsensibler Arten
- Ermöglicht auch **Beschleunigung** von Planungsverfahren

3. Flächensteuerung

- Erfordert entsprechende **Datengrundlagen**
- AG Natur- und Artenschutz: „**Fachbeitrag Artenschutz für die Regionalplanung Windenergie**“ (31.10.2022 veröffentlicht)
  - Kern: Darstellung und naturschutzfachliche Einordnung **landesweiter Schwerpunktvorkommen** für die Regionalplanung Windenergie (37 WEA-sensible Vogel- und Fledermausarten)
- Fachbeitrag wichtige Grundlage für die **Planungsoffensive der Regionalverbände** (geplanter Abschluss der Planungs-offensive: Ende 2025)

https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/planungshilfe-fuer-naturvertraeglichen-ausbau-der-windkraft-1/



Prozentualer Anteil an Landesfläche BW:

SPV Kategorie A	17%
SPV Kategorie B	20%

- Fachbeitrag (FB) Artenschutz für Regionalplanung Windenergie
- Ende Oktober 2022
- FB hat keine Auswirkungen auf Genehmigungs-ebene

nktvorkommen
gorie A
gorie B
Städte
Regionen
Stadt- und Landkreise
cksichtigung des Auerhuhns ist die aktuelle Version
sgrundlage Windenergie und Auerhuhn heranzuziehen

4. Stärkung der artenschutzrechtlichen Ausnahme

- Wenn trotz Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen **Konflikte verbleiben**, sollen künftig verstärkt artenschutzrechtliche Ausnahmen erteilt werden können -> Novelle BNatSchG
- Ausnahme eröffnet Möglichkeit der **Abwägung**: notwendiger Windkraftausbau vs. Artenschutz
- Auswirkungen auf betroffene **Populationen** als entscheidendes Kriterium (**und nicht Individuenschutz**)

4. Stärkung der artenschutzrechtlichen Ausnahme

- Novelliertes BNatSchG: Konkretisierung der **Voraussetzungen** für artenschutzrechtliche Ausnahme
- **Innerhalb** von durch die vorgelagerte Planung **ausgewiesenen Gebieten** unter Berücksichtigung des Artenschutzes **erleichterte Ausnahmeerteilung**
- Durchführung von Maßnahmen zur **Sicherung des Erhaltungszustands,** falls erforderlich (Nationales Artenhilfsprogramm oder FCS-Maßnahmen; Länderaktivitäten)

4. Artenhilfsprogramme

- Sowohl der **Bund als auch das Land** planen die Umsetzung von Artenhilfsprogrammen (AHP) zur gezielten Stützung der vom Ausbau der EE betroffenen Populationen
- Bund sieht eine **finanzielle Beteiligung der Windbranche** vor
- Zusammenspiel zwischen Bund und Land beim Thema AHP wird derzeit abgestimmt

4. Artenhilfsprogramme: Synergien mit weiteren Programmen (z. B. Bodenbrüter)

- Das Land setzt bereits heute über das Artenschutzprogramm Vögel, die Allianz fürs Niederwild und weitere Projekte Maßnahmen zum Erhalt bedrohter Bodenbrüter um
- UM und MLR bereiten derzeit, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, unter Einbezug der laufenden Projekte ein landesweites Bodenbrüterprogramm vor

Zusammenfassung

- Energiewende auch aus Artenschutzsicht dringend erforderlich
- Konflikte durch kluge vorgelagerte Planung, Schutzmaßnahmen und artenschutzrechtliche Ausnahmen i. V. m. Artenhilfsprogrammen lösbar
- Derzeit dynamische Prozesse auf Bundes- und Landesebene

Aktuelle Prozesse im Themenfeld Erneuerbare und Artenschutz

- Artenschutzrecht geht auf **EU-Richtlinien** zurück, rechtlicher Rahmen für BW daher vorgegeben
- Landesebene: **Task Force** / AG Natur- und Artenschutz
- Bundesebene: Novelle des **Bundesnaturschutzgesetzes**
- EU-Ebene: Änderung der **Erneuerbaren-Energien-Richtlinie** (zur Überbrückung: Notfallverordnung)

Energiewende und Artenschutz Hand in Hand: Beispiel Freiflächen-Photovoltaik

- Naturschutzfachlicher Ausgangswert der beplanten und der umliegenden Flächen entscheidend
- Intensiv genutzte Acker- oder Grünlandflächen können durch Freiflächen-PV gezielt für den Artenschutz aufgewertet werden
- Einsaat von Blühmischungen, extensive Mahd oder Beweidung sowie die Anlage von Strukturen und Nistplätzen wie Gräben, Hecken, Steinriegel und -mauern

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!